

Landwehr im Tüschbroicher Wald

Schlagwörter: [Landwehr \(Bauwerk\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Erkelenz, Wegberg

Kreis(e): Heinsberg

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Landwehrabschnitt im Tüschbroicher Wald ist auf der Walkkrone mit alten Buchen bestanden (2021)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Entlang der südlichen Grenze des Tüschbroicher Waldes verläuft ein Abschnitt einer spätmittelalterlich-frühneuzeitlichen Landwehr. Der Erdwall ist etwa 660 Meter lang und wird südlich von einem wasserführenden Graben begleitet. Ein Durchbruch auf etwa der Hälfte ihrer Länge lässt den Weg zwischen Tüschbroich und Geneiken passieren. Die Walkkrone ist heute bewachsen von alten Buchen. Damals war es üblich, die Landwehren durch ein Dickicht aus gelemmten Hainbuchenhecken sowie Weißdorn unpassierbar zu machen. An ihrem westlichen Ende spaltet sich die Landwehr innerhalb des Bruchgebietes in zwei kurze Schenkel auf.

Die Landwehr markiert an dieser Stelle die Grenze zwischen den beiden Herzogtümern Jülich und Geldern. Sie wurde zwischen dem Wingsgraben im Westen und dem Brühler Bach bzw. der Schwalm im Osten angelegt, die dann ab hier schwalmabwärts die Grenze darstellt. Auf diese Weise bildeten beide Bachläufe sowie der sich anschließende sumpfige Bruchbereich ein natürliches, schwer zu durchdringendes Hindernis von Süden her. Laut Schmitz (2009) befindet sich hier somit eine bewusste Verteidigungssituation um die Grenzlage in Tüschbroich: *„Nimmt man das Schloss Tüschbroich als Mittelpunkt wird schnell klar, dass hier ringsum gezielt verschiedene Verteidigungspunkte als Verbundsystem angelegt wurden. Von drei Seiten ist das Bruchgelände von Bächen umgeben, dem Brühler Bach (Osten), dem Wingsgraben mit Tüschbroicher Bach (Westen) und dem Brunbecker Bach (Norden). Nur im Süden war die Flanke offen und wurde durch eine Aufschüttung mit Graben gesichert“ (...)* (Schmitz 2009, S. 11)

Zu diesen Verteidigungsanlagen zählen Schmitz (2009, S. 11) und Voss (1972, S. 16f) auch eine Reihe von Höfen, die neben den Motten, teilweise auf Geldrischem Gebiet liegend, zu Schloss Tüschbroich gehören, wie z.B. den [Schanzerhof](#) und den [Brühler Hof](#).

Kulturhistorische Bedeutung

Bis heute ist diese spätmittelalterliche Grenzsicherung im Gelände deutlich nachvollziehbar. Vegetative Elemente, wie die Buchen auf der Walkkrone, sind erhalten. Die Landwehr ist ein wesentliches und erhaltungswürdiges Zeugnis der spätmittelalterlichen-

frühneuzeitlichen Geschichte der Unterherrschaft Tüschbroich und dokumentiert - bis heute deutlich nachvollziehbar - den Grenzverlauf und die Ausbildung ihrer Sicherung.

Hinweise

Das Objekt „Landwehr im Tüschbroicher Wald“ ist ein eingetragenes Bodendenkmal (Gemeinde Wegberg, UDB-Nr. 12,13, 54a-59a, Bodendenkmalnummern HS 036, HS 036a, HS 037) und ein Element des historischen Kulturlandschaftsbereiches [Tal der Schwalm](#) (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 018).

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2021)

nicht veröffentlichte Quellen:

Schmitz, Dietmar (2009): Ein Kranz von Teilstücken alter Landwehren umgibt Wegberg. In: Wegberger Geschichte(n) – neu erzählt. Ausgabe 18

Literatur

Voss, Gustav / Evangelische Kirchengemeinde Schwanenberg (Hrsg.) (1972): Schwanenberg. Bild einer Gemeinde in Vergangenheit. Schwanenberg.

Landwehr im Tüschbroicher Wald

Schlagwörter: Landwehr (Bauwerk)

Ort: 41488 Wegberg - Tüschbroich

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Bodendenkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1250 bis 1520

Koordinate WGS84: 51° 06 57,4 N: 6° 16 3,98 O / 51,11595°N: 6,26777°O

Koordinate UTM: 32.308.774,11 m: 5.666.268,92 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.518.793,73 m: 5.664.579,22 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Nicole Schmitz (2021), „Landwehr im Tüschbroicher Wald“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-331578> (Abgerufen: 15. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

